

♦ Blütenmeer Friedpark

Erstaunlich ist das üppige Blütenmeer, mit dem der Friedpark vom Frühling bis in den Herbst hinein seine Besucher mit den tollsten Farben überrascht. Die Sitzcke am Quellstein lädt zum verweilen ein und hat besonders in den Sommermonaten immer wieder auch kleine Gäste an, die begeistert am Quellstein spielen.



Die erste Urnenbeisetzung hat im letzten Jahr bereits stattgefunden.

♦ Der Kanalbau geht dieses Jahr weiter!

Im Haushaltsentwurf sind für die Jahre 2018 bis 2020 Beträge in Millionenhöhe eingeplant für die Fortsetzung der Kanalbaumaßnahme. Vorgesehen ist die Baumaßnahme für die Hahnbach und für die Kirchgasse. Dieser Bereich hat im Moment eine hohe Priorität, um die Kirche vor neuerlichen Überschwemmungen zu bewahren.

♦ Bürgerhaus-Sanierung wird fortgesetzt!

Ebenfalls im Haushaltsentwurf eingeplant sind Mittel in Höhe von EUR 850.000,- für die nächsten drei Jahre. Ich gehe davon aus, dass in diesem Jahr die Planungsmaßnahmen erfolgen und die Zuschussanträge gestellt werden. Die Beträge für die Bauarbeiten sind für 2019 und 2020 eingeplant.

Gelnhaar-Info

Ausgabe 12



Hinweis:
Nicht vergessen;
Die Kegelbahn im Bürgerhaus
ist in Betrieb und es sind noch
Termine frei!
Anmeldung: Tel. 1311

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es wird Zeit für ein neues Infoblättchen. Insbesondere soll in diesem Blättchen über die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „DORF UND DU“ berichtet werden, die ja das Ziel hatten, Ideen für die zukünftige Entwicklung des Dorfes und besonders auch für die Bestandssicherung unseres Bürgerhauses zu entwickeln.

Übrigens gibt auch noch reichlich „Gelnhaar“-Flaggen. Mit dem letzten Infoblättchen wurden Vorbestellungen aufgenommen. Die Flaggen sind mittlerweile geliefert und sind an einigen Stellen im Ort zu sehen. Auf Grund der Mindestbestellmenge musste ich mehr Fahnen abnehmen, als eigentlich bestellt waren. Die Fahnen gibt es im Geschäft „Alles in Einem“ bei Hartmut Lotz neben dem Spielplatz zum Preis von 30 EUR.

Auf den nächsten Seiten erwarten euch folgende Themen:

- ⇒ **DORF UND DU: Was ist das?**
- ⇒ **Bericht aus den Veranstaltungen „Bürgerwerkstatt“**
- ⇒ **Was sind die Ergebnisse aus dem Projekt?**
- ⇒ **Wie geht es nun weiter mit der Vision?**
- ⇒ **Blütenmeer Friedpark**
- ⇒ **Der Kanalbau geht dieses Jahr weiter!**
- ⇒ **Bürgerhaus-Sanierung wird fortgesetzt**

Euer

Olaf Kromm, Ortsvorsteher

im Februar 2018

♦ DORF UND DU: Was ist das?

DORF UND DU ist der Aktionsname für ein Forschungsvorhaben im Projekt Ortsinnenentwicklung der LEADER Region Wetterau/Oberhessen. Gelnhaar ist in diesem Projekt einer der Modellstadtteile im Rahmen einer Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Wir hatten uns mit tatkräftiger Unterstützung der Ortsvereine hauptsächlich deshalb für die Teilnahme an dem Projekt beworben, da unser Bürgerhaus dringend sanierungsbedürftig ist und wir auf Fördermittel hoffen. Es war dringend notwendig, ein Konzept zu entwickeln, wie unser Bürgerhaus dauerhaft erhalten werden kann. Von Anfang an wurde unser Projekt von der Stadt Ortenberg tatkräftig unterstützt. Außer dem Thema Bürgerhaus wurden im Projekt auch noch viele andere Aspekte der Dorfentwicklung behandelt.

Wichtig zu wissen: Unserer Kommune entstanden auf Grund der externen Förderung für das Projekt DORF UND DU keine Kosten!

Beteiligt waren bzw. sind folgende Institutionen:

- ⇒ IfR – Institut für Regionalmanagement, Frau Dr. Soboth, Frau Seibert
- ⇒ Planergruppe HTWW, Architekt Rainer Tropp
- ⇒ Justus Liebig Universität Gießen, Prof. Diller, Melanie Geier
- ⇒ Amt für Bodenmanagement, Dr. A. Schweizer
- ⇒ Projektleiter Otfried Herling, Stadt Butzbach
- ⇒ Stadt Ortenberg, Frau BGM Pfeiffer-Pantring

♦ Bericht aus den Veranstaltungen „Bürgerwerkstatt“

An den vier Arbeitsterminen (5.10.16/21.11.16/8.5.17/25.9.17) haben etliche Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Vertreter aller Ortsvereine, des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes teilgenommen. Im Vorfeld wurde ein schriftliches Ortsprofil erstellt.

Am ersten Termin wurde zunächst eine Ortsbegehung durchgeführt. Dabei wurden etliche Objekte, wie z.B. das Bürgerhaus, der Kindergarten, das Sportheim, der Spielplatz, die Ortsdurchfahrt und verschiedene leerstehende Gebäude besichtigt.

Anschließend wurden in Gruppenarbeit verschiedene Themen diskutiert und Ideen gesammelt, wie die Entwicklung in den nächsten Jahren aussehen könnte.

Für die Stadt Ortenberg hat an den Terminen Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring teilgenommen, sowie von der Verwaltung Herr Knickel und Frau Heidenreich-Hermann.

Zum Projekt Ortsmitte wurde von der Universität eine Umfrage in zahlreichen Haushalten durchgeführt.

♦ Ergebnisse aus dem Projekt

An dieser Stelle ist es nicht möglich alle Themenbereiche und Ergebnisse umfangreich darzustellen. Ich habe eine Zusammenstellung deshalb im Internet eingestellt: www.gelnhaar.de

Themenbereiche waren unter Anderem:

1. Langfristige Belebung des Bürgerhauses zur Bestandssicherung
2. Attraktivitätssteigerung der Ortsmitte
3. Neuordnung der Straßensituation Bindsachser Straße
4. Visionsbild Weninger Straße

Insbesondere für das Bürgerhaus wurde eine große Anzahl von Ideen entwickelt, wie man verschiedene Dinge dort konzentrieren kann. Dies Alles wird natürlich nicht kurzfristig machbar sein. Die erarbeitete Vision soll sich im Laufe der nächsten Jahre und Jahrzehnte entwickeln.

♦ Wie geht es nun weiter mit der Vision?

Der erste Schritt ist getan. Wir haben nun ein schriftliches Konzept, wie man unser Dorf attraktiver gestalten könnte und wie man in der Zukunft das Bürgerhaus weiter beleben könnte, um seinen Bestand zu sichern.

Der nächste Schritt muss sein, die Themen weiter zu verfolgen. Fördermittel, die im Rahmen der EU zur Verfügung stehen, müssen nach und nach beantragt werden. Außerdem muss natürlich auch die Sanierung des Bürgerhauses in Punkto Elektrik und Wasserversorgung weitergeführt werden. Und es muss eine Erneuerung Fenster und Türen erfolgen.

Die Bürgermeisterin hat unser Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützt. Alle hier in Gelnhaar Beteiligten inklusive der Mitglieder des Ortsbeirates müssen nun regelmäßig die Umsetzung der geplanten Maßnahmen bei den politischen Gremien der Stadt einfordern. Entscheidend sind entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung.